



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 9. December.

Bekanntmachungen.

Bei Ertheilung von Umzugs-Attesten wird Seitens der Ortsbehörden oft gefehlt. Ich sehe mich daher veranlaßt, den letzteren Folgendes zur Beachtung bekannt zu machen:

- 1) Ein Umzugs-Attest muß auf Verlangen Jedem ertheilt werden, welcher seinen Aufenthalt in einem anderen Orte nehmen will.
- 2) In demselben ist zu bescheinigen, seit welcher Zeit sich die Person im Orte aufgehalten und wie sie sich geführt hat.
- 3) Die Bescheinigung über die Führung muß sich auf die ganze Lebenszeit der betreffenden Person erstrecken und etwaige Bestrafungen der letzteren sind darin gewissenhaft zu verzeichnen.
- 4) Dergleichen Zeugnisse können zwar stempelfrei ausfertigt werden, es ist aber für diesen Fall darin ausdrücklich zu bemerken, daß sie als Umzugs-Atteste ausgestellt worden sind.

Verstöße gegen diese Vorschriften werde ich mit Ordnungsstrafen ahnden.

Merseburg, den 28. November 1865.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Freiwillige Subhastation

bei dem Königlichen Kreisgerichte, II. Abtheilung zu Merseburg.

Ertheilungshalber sollen folgende den Riedel-Sache'schen Erben gehörige Grundstücke:

- 1) der sub Nr. 7 Bedra geschl. eingetragene halbe Ackerhof, bestehend aus Haus, Hof, Scheune, Stall und Garten, taxirt 950 Thlr.,
- 2) Planstück 11 b. der Karte in Bedraer, Flur 3 Morgen 174 Ruthen, taxirt 555 Thlr. 10 Sgr.,
- 3) Planstück 11 a. der Karte in Bedraer Flur, 3 Morgen 160 Ruthen, taxirt 544 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf.

zufolge der nebst Bedingungen in unserm Bureau IV. einzufehenden Taxe

am 16. December 1865, Vormittags von 10 bis 1 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 13, subhastirt werden.

Merseburg, den 3. November 1865.

Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung.

Thüringische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Montag den 11. December c., Vormittags 8 Uhr, soll auf dem Bahnhofe zu Merseburg eine Partie alter Bahnschwellen, zu Brennholz nutzbar in einzelnen Haufen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Weißenfels, den 3. December 1865.

Der Baumeister Kricheldorf.

Vortheilhafter Guts-Verkauf.

Eine Landwirthschaft von einigen 70 Aekern ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Dieselbe liegt $\frac{1}{2}$ St. von Stadt und Bahnhof Wurzen, und kann bei 10,000 Thlr. Anzahlung mit allen Vorräthen und Inventar übernommen werden. Nähere Auskunft erfolgt unter Chiffre M. W. durch das Annoncen-Bureau des Herrn Eugen Fort in Leipzig.

Verpachtung.

Montag den 11. December, Nachmittags 2 Uhr, soll das Gemeinde-Bachhaus zu Frankleben auf 3 Jahre verpachtet werden. Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Rehse, Ortsrichter.

Eine meublirte Wohnung, mit oder ohne Stallung, für einen einzelnen Herrn, ist von jetzt ab zu vermieten.

Brenner, Dom-Kämmerer.

Merseburg, den 4. December 1865.

Feld- und Baustätte-Verkauf in Merseburg.

Sonnabend den 9. d. M., Nachmittags 3 Uhr, soll im Gasthause zum Herzog Christian hier das den Kaufmann L. A. Weddy'schen Erben hier zugehörige, dicht vor der Stadt an der halle'schen Straße gelegene Planstück von 3 Morgen 135 Ruthen, welches sich der günstigen Lage halber sehr gut zu Baustellen eignet im Ganzen oder getheilt meistbietend verkauft werden, wozu ich Kauflustige hiermit einlade.

Merseburg, den 4. December 1865.

Kindfleisch, Auct. Comm., i. A.



Eine Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen
Asendorf Nr. 6.

Die Etage meines Hauses ist wegen Verlegung des Hrn. Rendant Fischer sofort zu vermieten und Neujahr oder Ostern zu beziehen.

G. C. Henkel, Gotthardstraße.

Markt Nr. 73 ist eine fein möblirte Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

N. Bergmann.

Weichkochende Hülsenfrüchte, als Bohnen, Erbsen und Linsen empfiehlt

N. Bergmann am Markt.

Empfehlung.

Ich habe mir von dem G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrup eine Viertel-Flasche erkaufte und kann sagen, daß mir dieser angenehm schmeckende Brust-Syrup sehr gute Dienste gegen meinen trockenen Husten geleistet hat, was ich hiermit der Wahrheit gemäß bezeuge.

Röß (bair. Oberpfalz), den 10. Februar 1865.

Alcis Metz, Bierbrauerei-Besitzer.

Dieser weiße Brust-Syrup, allein echt von Herrn G. A. W. Mayer in Breslau erzeugt, ist zu haben in der alleinigen Niederlage für Merseburg bei

Gustav Lots.

Stenographie.

Allen für die Stenographie sich Interessirenden die ergebenste Nachricht, dass ich wiederum einen Lehr-Cursus in dem Stolze'schen System eröffnen werde. Anmeldungen nimmt noch entgegen
A. Schliebe, Unteraltenburg Nr. 730.

Hiermit bescheinige ich auf Wunsch, daß **sämmtliche** hiesige Fleischermeister sich verpflichtet haben, die von ihnen geschlachteten Schweine von mir auf Trichinen untersuchen zu lassen und mir zum Nachweis, daß auch **alle** geschlachteten Schweine wirklich untersucht werden, die Steuerbücher vorzulegen. Das Publikum wird daher in Zukunft **ohne alle Gefahr** von den hiesigen Fleischermeistern das Schweinefleisch genießen können.
Dr. Kunze.

Merseburg, den 7. December 1865.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch im Interesse des Publikums zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Fleischerinnung.

Trichinen!

Schweinefleisch auf Trichinen wird jederzeit untersucht vom Apotheker **Richter** in Dürrenberg.

Gummi-Auflösung,

um alles Schuhwerk weich und wasserdicht zu erhalten, empfiehlt **Gustav Lots.**

Echt Französische Gummi-Schuhe empfiehlt **H. Müller** auf dem Dom.

Frischen Seeborsch,

Kieler Cyrotten, Kieler und Holländische Bücklinge, Weferslachs, Gänsebrüste mit und ohne Knochen, Gänsepötelfleisch, Rauchfleisch, Bratbieringe, Ital. Maronen empfing in frischer Sendung **Wittwe Neujcher.**

Für alle Schreibende

empfehle mein Lager der allein echten patentirten **Alzarin-Tinte, Doppel-Copirtinte, Anilin-Tinte, Tintextract** sowie **rother und blauer Carmin**tinte aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **Aug. Leonhardi in Dresden** in den verschiedensten Füllungen zu den bekannten soliden Preisen.

Gustav Lots.

Gegen alle catarrhalischen Hals- und Brust-Beschwerden, Husten, Heiserkeit etc. giebt es nichts besseres als die

Stollwerk'schen Brust-Bonbons.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen, sowie die zu erkannten Medaillen sind hiervon thatsächliche Beweise. — Obige rühmlichst bekannten Brust-Bonbons sind in Original-Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à 4 Sgr. stets vorräthig in **Merseburg** bei **Sermann Fischer.**

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erstarbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauerwerden derselben; es ist vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toiletten-Öel dient.

Das Glas 5 Sgr. und 7 1/2 Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben **C. J.** und ist jedes Glas mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Merseburg bei Herrn **Gustav Lots, Burgstraße.**

Carl Zahn,

Herzoglicher Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Neujahrskarten,

komisch und ernst,

Neujahrswünsche und Stammbuch-Devisen, in großer Auswahl, empfiehlt

Otto Schulke.

Lairitzsche Waldwoll-Fabrikate.

Waldwoll-Öel,

Waldwoll-Spiritus,

Waldwoll-Flanell

zu Unterkleidern gegen **Sicht** und **Rheumatismus**, empfiehlt

Moritz Seidel.

Med. Dr. BORCHARDT'S

Kräuter-Seife

in Orig. Päckchen à 6 Sgr.

zur Verschönerung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit besonderem Nutzen geeignet zu Bädern jeder Art.



Dr. Suin de Boutemard's

ZAHN-PASTA

in 1/1 u. 1/2 Päckchen à 12 u. 6 Sgr.

das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltung- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches.



Prof. Dr. LINDES

Vegetab. Stangen-Pomade

à Originalstück 7 1/2 Sgr.

erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel.

Apotheker Sperati's

Italien. Honig-Seife

in Orig. Päckchen à 5 und 2 1/2 Sgr.

als ein mildes, wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelegentlichst empfohlen.



Dr. Hartung's

Chinarinden-Oel

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare.

(à 10 Sgr.)



Dr. Hartung's

Kräuter-Pomade

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzen, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (à 10 Sgr.)

Unter Garantie der Aechtheit für **Merseburg** zu den Fabrikpreisen vorräthig bei **Friedrich Stollberg.**



Ein neuer Beitrag

zu den hundertten ärztlicher Ateste über die heilkräftige Wirkung des Hoff'schen Malztract-Gesundheitsbiers.

Sollaucz, 16. Januar 1865.

Herrn Hoflieferanten **Johann Hoff** in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

„Durch den hiesigen practischen Arzt **Hrn. Dr. Kompf**, welcher ein großer Verehrer Ihres berühmten Malztract-Gesundheitsbiers ist, bin ich aufgefordert worden, am hiesigen Orte für hier und Umgegend eine Niederlage zu errichten. In Folge dessen ersuche ich Sie um Sendung etc.“

L. Niclewicz, Apotheker.

Niederlage in Merseburg bei **H. Wiese.**

Gutfedern und Kindermäntel werden gebleicht, auch werden alle Puzarbeiten gefertigt bei

Frau Schmidt, Brühl 340.

Zu bevorstehender Winterzeit empfehle alle Sorten **Rums** à Quart von 7 1/2 Sgr. an und echten alten **Jamaica-Rum** à Quart 1 Thlr. sowie alten **Arac de Goa** und **Batavia**, alle Sorten **Thees** und **Chocoladen** zu billigsten Preisen.

Sermann Wille,

Burgstraße 221.

Deutsche **Spielkarten** empfing und empfiehlt

Sermann Wille,

Burgstraße 221.

Otto Schultze, Gotthardtsstraße 151,

empfehlen sein Lager von Schreib- und Zeichenmaterialien, Schul- und Gesangbüchern, Contobücher mit ohne Einiaur, Cigarrenetuis und Portemonnaies, Cigarrenspitzen von Meerschaum und ordinaire.

Abziehbilder in großer Auswahl,
Photographie-Albums, Schreibmappen mit Schloß und Galanteriewaaren, um damit zu gänzlich zu räumen, zu Duzendpreisen.

Rossmarkt
501

Das Kleider-Magazin

Rossmarkt
501

empfehlen zum bevorstehenden Feste:

- Double-Röcke und Ueberzieher von 8 Thlr. an,
- Ratiné do. do. von 10 Thlr. an,
- Tuch- und Stoffröcke von 6 1/2 Thlr. an,
- Jaquettes mit und ohne Taille von 5 Thlr. an,
- Joppen in Double, Velour und Tuch von 4 Thlr. an,
- Haveloks in diversen Stoffen von 7 1/2 Thlr. an,
- Beinkleider und Westen in allen Stoffen und Façons von 1 Thlr. an,
- Schlafröcke in Double, Lama, Plüsch und Cassinett von 4 1/2 Thlr. an,
- Knaben-Garderobe: Haveloks, Röcke, Jaquettes, Joppen, Hosen und Westen, in den mannichfaltigsten Stoffen und Größen, zu den billigsten Preisen.

Das Kleider-Magazin Rossmarkt 501.

Am Montag den 11. December c. und folgende Tage beginnt der große Ausverkauf von

Ausschnitt- und Mode-Waaren

in meinem Hause Entenplan Nr. 211 1 Treppe hoch im geheizten Zimmer.

Dieselbst kommen zum Ausverkauf Thibets, Camelotts, Poil de chèvre, Napolitain, Cachemir, Ripse, Grossgrain, Lustres, Lamas, Mohairs, Broché, Moiré zu Unterröcken, Cattune, Shawls und Umschlagetücher und Deckentücher, Tisch- und Bettdecken, Cachenez, Cravatten und Shlipse, ferner seidene Hals- und Taschentücher für Herren, wie auch Westentoffe in jedem Genre, desgl. Seidenstoffe in bunt und schwarz, sowie einige Tausend Ellen Kester zu Kindersachen passend, werden unter dem halben Kostenpreise verkauft!!!

Philipp Gaab sen.

Vorschuß-Verein.

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht, ihre Quittungsbücher zur Revision und Feststellung des Guthabens für 1865 bis spätestens den 20. December bei dem Controleur J. Bickler oder dem Vereinsboten A. Weise abzuliefern.

Merseburg, den 30. November 1865.

Der Vorstand.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen Zahnwolle à Hüfle 2 1/2 Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt, Schafstädt und Dürrenberg.

Aromatische Giechtwatte,

bei allen giechtischen Leiden von überraschender Wirkung, empfehlen à Packet 5 und 8 Sgr. die Apotheken von Merseburg, Lauchstädt, Schafstädt u. Dürrenberg.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfehlen à Stück 5 Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt, Schafstädt und Dürrenberg.

Höchst wichtig für alle Bruchleidende!
 Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels vom Brucharzt Krüsi-Altherr in Gais, Kanton Appenzell (Schweiz), überzeugen will, kann in der Exped. d. Bl. ein Schriftchen mit vielen Hundert Zeugnissen in Empfang nehmen.

Gummi-Schuhe,

nur in vorzüglich guter Waare,

empfehlen **Gustav Lots.**

Spielwaaren,

fein und ordinar, in Holz und Papiermaché, Täuflinge mit und ohne Haarfrisur, Puppen und Puppenköpfe, sowie Puppengestelle in Leder und Leinwand empfiehlt in bester Auswahl

Vorstadt Neumarkt.

Anton Nägler jun.

Celler Wachsstock und **Baumlichte** in bekannter Güte.

Schlittschuhe mit und ohne Lederzeug.

Englische und Solinger **Messer** und **Scheeren**, sowie neuflüßerne und Compositions-**Vorlege**, **Ess** und **Theelöffel**,

Erinolinen,

Serpentinwärmsteine und **Handwärmer**

empfehlen

Vorstadt Neumarkt. Anton Nägler jun.

Alle Sorten

Kleesaamen

werden von uns in jedem Posten gekauft.

Merseburg.

C. S. Schultze sen. & Sohn,

Rossmarkt 366.



Rittergasse Nr. 184.

Ein kleiner ganz leicht gebauter Leiterwagen zum einspännig fahren wird zu kaufen, oder auf einen stärkern fast ganz Neuen zu tauschen gesucht

Selbst gefertigte

Pianinos,

bester französischer Construction.

Stuttgarter und Beitzer,

Tafelform, von **Hölling** und **Spangenberg** sind zum Fabrik-Preise zur Auswahl vorrätzig.
Für die Solidität der Instrumente leiste ich mehrjährige Garantie.
Auch erlaube ich mir meine Mieth-Instrumente zu empfehlen.

C. R. Ritter, Rittergasse Nr. 179.

 **Das Spiel- und Kurzwaaren-Lager** 
Breitestraße 497. von Wilhelm Bergerner, Breitestraße 497.
empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste **feine und ordinaire Spielwaaren in reichster Auswahl bei solider Preisstellung.**

Das Magazin eleganter
Herren- und Damen-Garderobe

von

Philipp Gaab, Entenplan 211,

empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von **Herren-Anzügen** in allen nur möglichen Stoffen, ferner **Haveloks, Regenröcke** und **Schlafröcke, Knaben-Anzüge** etc. Für **Damen Paletots** mit und ohne **Pelerine, do. mit Taille, Röder, Tween** und **Jaquettes** von den modernsten Stoffen gefertigt, sowie auch **Jacken, Tuchmäntel** u. s. w., wie auch für Mädchen **Mäntel** und **Jacken.**

Auch empfehle für Herren **Cravatten, Shlipse, Cachenez** und **Shawls**, wie auch seidene, leinene und baumwollene Taschentücher.

Wollene Herren-Hemden in allen Couleuren.

Die Preise für sämtliche Artikel sind so billig gestellt, daß Niemand hiermit concurriren kann.

 **Nur Entenplan Nr. 211, vis à vis der Stadtkirche.**

Das Schirm- und Drechslerwaaren-Lager eigener Fabrik

von

Bruno Meiling, Burgstraße Nr. 222,

empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken**

eine große Auswahl **Regenschirme** in Seide, Alpaca und Baumwolle, neue Bezüge schnell und billig, **Spazierstöcke**, echte **Meerschaum-Taback-** und **Cigarrenpfeifen.**

Parfumerien und **Toiletten-Seifen**, sämtliche **Bürsten**, fertige **Pfeisfaste** in allen Buchstaben.

Gewerbe- & Industrie-Ausstellung zu Chemnitz.

(1866 Monat Juli, August und September.)

Ausstellungsgebiet: Das Königreich Sachsen, die Großherzoglich und Herzoglich Sächsischen Lande, die Königl. Preussische Provinz Sachsen, die Fürstlich Reussischen und Fürstlich Schwarzburg. Lande.

Nachdem ein **Garantiefonds** von über 30,000 Thaler beschafft, das **Ausstellungsgebäude** mit 160,000 Dfuß Fläche in Angriff genommen, ein **Ausstellungsbureau** eröffnet, sämtliche Vorbereitungen überhaupt in besten Gang gebracht sind, laden wir zu zahlreicher Besichtigung mit dem Bemerken ein, daß Seitens der Königlich Sächsischen Regierung eine **Prämierung** statifinden wird.

Anmeldungen sind bis zum 31. December 1865

zu bewirken. **Programme** und **Anmeldeformulare** stehen auf Verlangen stets zu Diensten.
Chemnitz, im October 1865.

Der Ausstellung-Ausschuß.

F. F. Newitzer, Vors.

Adv. Schmidt, Secr.

(Hierzu eine Beilage.)

LILLONESE,

von höchsten Medicinalstellen geprüft und genehmigt, hat die vorzüglichste Eigenschaft der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und ist wirksamstes Mittel bei gelblicher Haut, braunen Flecken, Sommersprossen, Witterer, Finnen, Flecken, Hautunreinigkeiten, rother Nase oder Haut- und alten Frostblüthen, unter



Heilung
in 14 Tagen

Garantie;

Glycerinseife,

Damen, die eine schöne, weiße und zarte Hand lieben, besonders zu empfehlen; vom feinsten Geruch.

Zur Beförderung des Haarwuchses echtes
Klettenwurzelöl.

Feytona

von einem berühmten amerikanischen Zahnarzt erfunden, es entfernt jeden Zahnschmerz augenblicklich, genaue Gebrauchsanweisung liegt bei.

In Commission bei **Günther Weissenborn** in Merseburg.

Neu angekommen zu billigsten Preisen empfiehlt den geehrten Damen zur gütigen Beachtung folgende Gegenstände:

Spitzen, Blondes, Kragen, Manchetten und Stulpen, Schleier und Brautschleier, Negligé- und Netzhäubchen, Taufkleidchen, Taschentücher, Hutragen, Glacehandschuhe u. dergl.

C. W. Sellwig,
Markt und Hofmarkteck.

Vorgezeichnet zu Weißstickereien die neuesten und schönsten Muster empfiehlt

C. W. Sellwig,
Markt und Hofmarkteck.

Nürnberger Lebkuchen und Celler Wachsstock in guter frischer Waare empfiehlt

C. W. Sellwig,
Markt und Hofmarkteck.

f. Nürnberger Lebkuchen, Honigkuchen, Scheiben,

in allen Gattungen, Halleschen sowohl als selbstfabricirten, pro Thaler 12 Sgr. Rabatt empfiehlt

G. Schönberger.

Diverse **Cacao-Präparate**, als:

Vanille-Chocolade à Pfd. 15 Sgr.

Gewürz-Chocolade à Pfd. 12 Sgr. 6 Pf.

Gesundheits-Chocolade à Pfd. 10 Sgr.

Chocoladen-Pulver à Pfd. 10 und 8 Sgr.

sämmtliche **Fabrikate** sind von mir selbst und nur aus feinsten Rohprodukten gefertigt, empfiehlt

G. Schönberger,
Gottthardstr. 138.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 10. December.

Eine Tasse Thee.

Lustspiel.

Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel.

Beckers Geschichte.

Baudeville.

Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Mitglieder des hiesigen landwirthschaftlichen Vereins haben beschlossen, sich in den Wintermonaten, und zwar bis Ende März, außer den Vereinstagen allwöchentlich

Mittwochs, Nachmittags 3 Uhr,
im **Chüringer Hofe** hier

zur Besprechung und Erörterung landwirthschaftlicher Fragen und zur Pflege des gefelligen Verkehrs zu versammeln, und werden nicht nur die geehrten Mitglieder unseres Vereins und der landwirthschaftlichen Nachbarvereine, sondern auch Freunde der Landwirthschaft hierzu ergebenst eingeladen.

Die erste Versammlung wird Mittwoch den 13. d. M. stattfinden.

Merseburg, den 4. December 1865.

Brandis. Eyc. Koch-Körbisdorf. Lorenz. Sachse. Schulenburg. Schwicker. Vogel. Zebe. Zeit.

Quartett-Soirée.

Die für nächsten Dienstag den 12. d. M. angezeigte erste Quartett-Soirée kann wegen Befinderung der Leipziger Künstler an diesem Tage **nicht** stattfinden.

Wohlthätigkeits-Concert.

Der gehorsamt unterzeichnete Militair-Musikus ist durch ein hartnäckiges Brustleiden dienstunfähig geworden, und daher mit seiner Familie der Unterstützung guter Menschen dringend bedürftig. In dieser Lage haben der hiesige Regiments-Commandeur Herr Obrist-Lieutenant von Barnekow, mehrere der Herren Officiere und der Königl. Musikdirector Herr Engel sich meiner gütigst angenommen; und beabsichtige ich am Mittwoch den 13. d. M. Abends 7 Uhr, im hiesigen Schloßgarten-Salon ein Concert zu veranstalten, welches durch das Trompetercorps des 12. Husaren-Regiments, durch eine namhafte Sängerin, Frä. **Clara Schmidt**, und einen vorzüglichen Pianisten, Herrn **F. Leiderich**, aus Leipzig unterstützt werden wird. Eine Subscriptionsliste ist in Umlauf gesetzt, auch sind Concertbillets à 7½ Sgr. bei den Herren Kaufmann Schulze am Domplatze und Wiese am Markte, wie an der Casse à 10 Sgr. zu haben.

Indem ich ein hiesiges hochgeehrtes Publikum um zahlreichen Besuch des Concerts gehorsamt bitte, glaube ich für die erbetene menschenfreundliche Hülfe durch ein gewähltes Concertprogramm mich dankbar zu erweisen.

Das specielle Programm wird im nächsten Stücke d. Bl. bekannt gemacht werden.

Mückenheim.

Öffentliche Versammlung des Gewerbevereins.

Sonabend den 9. Dec., Abends 8 Uhr, im Rischgarten.

Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder.

Vortrag über specifisches Gewicht mit Experimenten.

Verschiedene Mittheilungen.

Das Directorium.

Hospitalgarten.

Sonabend den 9. December Schlachtfest, und ist das Schwein vom Herrn Dr. Kunze untersucht.

Reinhard.

Rischgarten.

Sonntag den 10. d. M. Concert und Tänzen, gegeben von Trompetern des Thür. Hus. Reg. Nr. 12. Abends 7 Uhr. Auf vieles Verlangen: **Postillon-Galopp v. Reutner.**

Möllnitz.

Zum

Pfannenkuchenschmaus

und Ball, Sonntag den 10. December, ladet freundlichst ein **Lippold** in Köpzig.

Am Sonntag ist eine blaue Blouse vom Bahnhof nach der Stadt verloren, welche gegen angemessene Belohnung abgegeben ist **Kreuzgasse 517.**

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Comité ersucht alle diejenigen, welche wegen des am 17. September d. J. zu Ehren Sr. Majestät des Königs im Schloßgarten-Salon stattgehabten Ständefestes noch Forderungen zu machen haben, solche wegen des bevorstehenden Rechnungs-Abschlusses baldigst im Bureau (Ständehaus 3 Treppen hoch) anzumelden.

Merseburg, den 7. December 1865.

Das ständische Local-Fest-Comité.

Gestern Abend ist auf der Kaufstädter Chaussee eine Pflugfarre gefunden worden, der sich legitimirende Eigentümer kann sich melden in Nr. 264 Grüngasse.

Gefunden wurden am vergangenen Mittwoch zwei Ellen Sammt-Manchester, abzuholen gegen Einsetzung der Infektionsgebühren Markt Nr. 79.

Ein Affenpinscher ist zugelassen, und kann gegen Erstattung der Unkosten abgeholt werden in der Wärrerbude Nr. 9 Th. C.

Für die bei dem Brande am 29. November uns zu Theil gewordene große Hülfe sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank. **Blüthner. Kundius.**

Am 2. Advent (10. December) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Kaufner.	Herr Adv. Fuchs.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinert.	Herr Diac. Fuchs.
Neumarktskirche	Herr Pastor Dreßing.	
Altenerburgerkirche	Herr Pastor Gruner.	
Domkirche: Nach dem Vorm.	Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl, gehalten vom Herrn Consistorial-Rath Frobenius.	
Anmeldung.		
Stadtkirche: Früh 8 Uhr Beichte u. Abendmahl.	Hr. Pastor Heinert.	
Neumarktskirche: Nach dem Gottesdienste findet allgemeine Beichte und Abendmahl statt.	Anmeldung.	
Altenerburger Schule.	Abends 7 Uhr Bibelstunde.	
Verichtigung.	In den Kirchennachrichten der Vorstadt Altenburg im v. Bl. lies „Schmiedemeister“ statt Schneidermeister.	

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Rechnungsabschluss

des Vorschuß-Vereins pro Monat November.

Einnahme.		Thlr.	Egr.	Nf.
Kassenbestand vom Monat October		6573	11	8
Rückzahlungen auf gegebene Vorschüsse		16757	28	—
Zinsen der Vorschuß-Empfänger		686	24	11
Aufgenommene Darlehne		580	—	—
Einlagen aus der Abrechnungskasse		1186	—	—
Monatssteuern der Mitglieder		475	3	8
Reservefonds		179	14	9
Insgemein		11	15	2
	Summa	26468	8	2
Ausgabe.		Thlr.	Egr.	Nf.
Gegebene Vorschüsse		19637	—	—
Zurückgezahlte Darlehne		155	—	—
Zurückgezahlte Monatssteuern		64	6	7
Abgehobene Einlagen		869	12	9
Gezahlte Zinsen		196	13	3
Bewaltungskosten		25	6	3
Insgemein		215	1	5
	Summa	21162	10	3
	Mithin Bestand	5305	27	11

Schwurgericht zu Naumburg.

(Fortsetzung.)

Freitag, den 24. November.

Erster Fall.

Der Zimmermann Carl Edward Fiedler aus Jösch — 33 Jahr alt — war wegen wissentlichen Meineides angeklagt. Sein Verteidiger war der Rechtsanwält Volenz.

Nach dem für den Angeklagten günstigen Resultate der Beweisaufnahme beantragte der Staatsanwalt selbst das Nichtschuldig. So lautete auch der Verdikt das Geschworenen.

Zweiter Fall.

Der Schuhmacher Friedrich Wilhelm Thieme in Weissenfels — 30 Jahr alt — war wegen Urkundenfälschung angeklagt. — Sein Verteidiger war der Advok. Dr. Friedrich.

Die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen waren folgende: Im Februar 1864 klagte der Schuhmacher Thieme gegen die Erben der im Juli 1862 in Größt verstorbenen unverehel. Wilhelmine Philipp auf Zahlung von 332 Thlr. Er legte der Klage einen Schuldschein folgenden Inhalts zu Grunde:

„Für Beföstigung und Schuhmacherarbeit Schulbige ich dem Schuhmachermeister Thieme von Saub Ulrich Hier Hundert u. zweidreißig dahler den 16ten April 1862 Wilhelmine Philipp.“

Er behauptete die Philipp in den Jahren 1859 bis 1862 in Merseburg, wo beide damals wohnten, befestigt und ihr verschiedene Schuhmacherarbeiten geliefert zu haben. Im April 1862 habe zwischen Seiten eine Berechnung stattgefunden und sein Guthaben habe sich dabei auf 432 Thlr. herausgestellt. Die Philipp habe ihm über diese Summe einen Schuldschein ausgestellt. Er habe jedoch im Jahre 1859 von der Philipp einen Darlehn von 100 Thlr. empfangen und dies wolle er von der versprochenen Summe sich in Abrechnung bringen lassen.

Die Verklagten wandten ein, daß der Schuldschein ein Falsificat sei. Dies beweiße schon der Augenschein, da dies Schuldschein auf einem nur 1 Zoll breiten, schmutzigen Streifen Papier und die Unterschrift mit dunklerer Tinte als das Uebrige geschrieben sei; augenscheinlich habe über dem Namen „Wilhelmine Philipp“ der selbst acht zu sein scheine, früher ein anderes Schriftstück gefunden, wachsförmlich habe der Streifen Papier das untere Ende eines von der Philipp geschriebenen Briefes gebildet und es sei nicht über den Namen von femder Hand das Schuldbekenntniß geschrieben. Es sei auffallend, daß in dem Schuldscheine nicht das frühere Darlehn von 100 Thlr. berücksichtigt worden sei. Im Uebrigen sei es unwahr, daß Kläger die Philipp in den Jahren 1859 bis 1862 befestigt habe und es beriefen sich Verklagte auf das Zeugniß verschiedener Personen darüber, daß die Philipp in jenen Jahren ihre Erzeien sich selbst gekauft und zubereitet habe. Die Philipp habe niemals sich ausgesprochen, daß sie dem Thieme etwas schulde, wohl aber habe sie wiederholt ihre Besorgniß geäußert, ob sie von diesem wohl das ihm dargelehene Geld wieder erbatien werde. Außer dem Darlehn von 100 Thlr. schulde aber der Kläger der Philipp'schen Nachlassinasse auch noch 79 Thlr. 29 Egr. 11 Pf. aus zwei Wecheln des Klägers über 49 Thlr. 29 Egr. 11 Pf. und über 30 Thlr. resp. vom 24. April 1862 und 20. Juni 1862, für welche die Philipp sich verbiligt gehabt und die sie durch Julius Philipp für den Kläger Thieme habe bezahlen lassen. Verklagte beantragten deshalb den Kläger mit seiner Forderung abzuweisen und ihn zur Rückzahlung des Darlehns von 100 Thlr. und 79 Thlr. 29 Egr. 11 Pf. zu verurtheilen.

Dabin lautete denn schließlich auch das richterliche Urtheil, da der Richter den Schuldschein namentlich auch deshalb für ein Falsificat hielt, weil die von den Verklagten benannten Zeugen (Bekannte der Verstorbenen) die Selbstbeföstigung der Philipp in den Jahren 1858 bis 1862 und das Aussprechen ihrer Besorgniß über den Verlust des Darlehns, sowie das Nichterwähnen einer Schuld an den Thieme bezeugten. Thieme bezeugte sich bei dem Urtheil und das Gericht gab nun die Acten an den Staatsanwalt zum Einsprechen gegen den Thieme wegen Urkundenfälschung.

In der Voruntersuchung blieb Thieme dabei stehen, daß er den Schuldschein auf Veranlassung der Philipp geschrieben und daß dieselbe ihm freiwillig unterschrieben habe. Sie habe ihm im Jahre 1862 mehrfach aufgefordert, nach Osterfeld zu ziehen und sich bereit erklärt ihm dahin zu folgen. Er sei deshalb gegen Johannes 1862 wirklich nach Osterfeld verzogen. Kurz vorher habe er mit der Philipp in deren Wohnung sich berechnet und es habe sich da seine Forderung für Beföstigung der Philipp und gelieferte Schuhmacherarbeiten seit dem Jahre 1859 auf 432 Thlr. herausgestellt. Die Philipp habe sich bereit erklärt ihm über diese Summe ein schriftliches Schuldbekenntniß auszustellen. Er habe sie gefragt, ob vor der Summe nicht das früher von ihr erhaltene Darlehn von 100 Thlr. gefahrt werden solle — die Philipp habe aber erwidert, sie wolle ihm die 100 Thlr. schenken, die Schuld sei getilgt und gelte Nichts; früher habe sie ihm sogar wiederholt die Zusicherung gegeben, daß er ihr alleiniger Erbe werden solle. Er habe an jenem Tage die Philipp um ein Stück Papier gebeten, um das Schuldbekenntniß darauf zu schreiben. Sie habe ihm ein solches gebracht und davon ein schmales Stück abgetrennt. In dem Augenblicke wo die Philipp dasselbe habe unterschreiben wollen, habe es an der Thür geklopft und die Philipp habe schnell die auf dem Tische liegenden Rechnungen und den von ihm beschriebenen Papierstreifen an sich genommen. Am andern Tage sei die Philipp in seine Wohnung gekommen und dort habe sie das Schuldbekenntniß mit ihrem Namen unterzeichnet. So erklärte sich das Ansehen des Schuldscheins und der Umstand, daß bei dem Schuldbekenntniß das frühere Darlehn von 100 Thlr. nicht berücksichtigt worden sei.

Für diese seine Behauptungen, die an und für sich unglauwbare erschiene, blieb Thieme den Beweis schuldig, vielmehr mußten dieselben als durch die Ermittlungen widerlegt angesehen werden. Die Fleischmeister Pflüsterdorff'schen Elemente, Dr. Everius, der Küster Helbig, die unverehel. Rodendorf und die Wittwe Schade, Beute, die theils mit der Philipp auf einem Flure genobnt und von denen sie andertheils ihre Lebensmittel entnommen, und die verehel. Rodendorf bei ihr seit 1859 die Aufwartung gehabt hatte, bekundeten, daß die Philipp ihre Erzeien sich selbst eingekauft und bereitet, mithin keine Beföstigung von Thieme erhalten haben könnte.

Bei den unglauwbürdigen Angaben des Angeklagten und dem Resultat der Beweisaufnahme konnte der auf „Schuldig“ lautende Spruch der Geschworenen nicht befremden.

Der Staatsanwalt beantragte 2½ Jahr Zuchthaus und 200 Thlr. Geldbuße event. noch 6 Monate Zuchthaus, der Verteidiger 2 Jahre Zuchthaus und 50 Thlr. Geldbuße und der Gerichtshof erkannte auf 2½ Jahr Zuchthaus und 100 Thlr. Geldbuße event. noch 2 Monate Zuchthaus.

Sonabend, den 25. November.

Erster Fall.

Die unverehel. Friederike Amalie Reichardt von Kirchdorf — 17 Jahr alt — war wegen wissentlichen Meineides angeklagt. — Ihr Verteidiger war der Advok. v. Bärenfels.

Die Angeklagte bekannte sich nicht schuldig und bestritt die Richtigkeit der Angaben der vier Zeugen. Die letzteren wiederholten aber ihre frühesten desfallsigen Aussagen und die Angeklagte vermochte nicht gegründete Einwendungen gegen diese Zeugen zu erheben.

Die Angeklagte wurde von den Geschworenen für schuldig erklärt und vom Gerichtshof dem Antrage der Staatsanwaltschaft gemäß mit 2 Jahren Zuchthaus belegt.

(Schluß folgt.)

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurtz.